

# Von Wasserbüffeln über richtige Milch bis zu wildem Burger

Von Michaela Kumkar

**Feiertag ist Regionalmarkttag in der Uckermark: An 50 Ständen können Besucher in Schmaragdendorf erleben, was die Region zu bieten hat. Dazu gibt es ein tolles Bühnenprogramm.**

UCKERMARK – Dieser Termin ist gesetzt: Am 3. Oktober präsentiert sich die Uckermark mit regionalen Produkten. „In diesem Jahr zum zweiten Mal direkt beim Erzeuger Hemme Milch GmbH & Co. KG in Schmaragdendorf bei Angermünde“, kündigt Jana Knaack an. Sie ist Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark (LAG). Die LAG ist Initiator des Marktes, veranstaltet ihn gemeinsam mit dem gastgebenden Betrieb und der Stadt Angermünde.

Die Besucher können sich bei der 14. Auflage des Marktes auf ein vielfältiges Angebot von regionalen Anbietern und Produzenten freuen, die ihre hochwertigen Produkte präsentieren. „Der Regionalmarkt bietet nicht nur die Möglichkeit, lokale Spezialitäten zu probieren und zu kaufen, sondern ermöglicht auch den direkten Austausch mit den Erzeugern“, erklärt Jana Knaack das Besondere der Veranstaltung. Sie ist übrigens Bestandteil der bundesweiten Aktion „Tag der Regionen“.

Von 10 bis 17 Uhr präsentieren sich die Aussteller an



Auch der Regenbogenhof in Augustfelde wird am 3. Oktober wieder mit einem Stand beim Regionalmarkt vertreten sein. FOTO: LAG UCKERMARK/ARCHIV

rund 50 Ständen vor ländlicher Kulisse zwischen Kuhlthal, Bauerngarten und Hofladen. Zum guten Ton gehören, dass ausschließlich regionale Produkte angeboten werden - in der Uckermark erzeugt beziehungsweise verarbeitet. Vielfalt werde dabei großgeschrieben: „Ob in Bio-Qualität oder nicht, in jedem

Fall 100 Prozent regional: Apfelwein, frisch gebackenes Brot, Blumen, Fruchtaufstriche, Fisch, Eier, Eis, Essig, Gemüse, Gewürze, Honig und Imkereiprodukte, Kartoffeln, Keramik, Kunsthandwerk, Kürbisse, Käse- und Molkereiprodukte (auch vom Schaf), Naturseifen und Shampoo, saisonales Obst, Obstbrand

und Liköre, Quittensecco, alles vom Strauß, Tomaten, Wurst, Wildprodukte und Schafffleisch, Saatgut, Filz- und Wollprodukte ...“, zählt die Regionalmanagerin auf.

Unter den Teilnehmern seien auch viele Anbieter, die in den vergangenen Jahren als neue regionale Produzenten mit Leader-Mitteln der EU

gefördert wurden oder im Netzwerk regionaler Produzenten der Uckermark zu den Aktiven gehören.

Neben dem Hemme Hofcafé wird es auf dem Marktgelände zwei weitere Standorte geben, an denen Hemme Milch seine Palette an Milchprodukten präsentiert, lässt Jana Knaack wissen. Mitver-

anstalter Gunnar Hemme freut sich, auch in diesem Jahr viele neue Gäste an seinem Standort begrüßen zu können. Bei drei Hofführungen erhalten jeweils zwei mal 30 Gäste einen Einblick in den Betrieb.

Kein Regionalmarkt ohne Bühnenprogramm. „Diesmal unter anderem mit ganz besonderer Live-Musik, für die der ‚KellaPopchor‘ aus Tempelin sorgt. Zu kurzweiliger Unterhaltung wird sicher auch das beliebte Frage-Antwort-Spiel zum Kennenlernen der Produkte und der Menschen dahinter sorgen.“ Am Nachmittag trifft auf der Bühne der Kasper auf das Einheitsgespenst – ein Puppentheater für Zuschauer von 0 bis 99 Jahren.

Fürs leibliche Wohl werde an vielen Ständen gesorgt: Köstlichkeiten vom Grill, vegane Imbiss-Angebote, Wild- und Straußenprodukte, Suppen, edle Apfelweine, regionales Bier, Kaffee, Kuchen - die Auswahl sei groß.

„Wir freuen uns, mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft einen Sonderfahrplan für den Welterbebus (Linie 497) gestrickt zu haben, sodass ein Pendelverkehr zwischen dem Bahnhof Angermünde und dem Veranstaltungsgelände möglich ist“, so Jana Knaack. Der Bus verkehrt zwischen 9.40 bis 16.40 Uhr im Halbstundentakt. Den Sonderfahrplan findet man unter [www.uvg-online.com](http://www.uvg-online.com).

## Radeln, Promis und Natur: Sportevent verbindet Generationen

Von Cindy Mutschler

**Der Prenzlauer Hügelmarathon ist ein Gemeinschaftserlebnis, das Kooperation, Sicherheit, Kultur und sportliche Begeisterung in einer atemberaubenden Kulisse vereint. Das 20. Jubiläum steht an.**

UCKERMARK – Der Countdown in der Uckermark läuft: Zum 20. Jubiläum des Prenzlauer Hügelmarathons versammelt sich am 4. Oktober die Radsportgemeinschaft der Region und darüber hinaus zu einer einzigartigen Tourenfahrt, die kein Rennen ist, sondern pure Freude am Radfahren durch die wald- und seenreiche Uckermark. Unter Schirmherrschaft von Minister Detlef Tabbert führt der Drachenbootverein Uckerdrachen Germany als Veranstalter dieses Highlight erneut an.

Geboten werden vier Touren: Radmarathon (216 km, Start 7.30 Uhr), Fitnessstour (110 km, Start 8.30 Uhr), Freizeitstour (92 km, Start 9.30 Uhr) und Familientour (28 km, Start 11 Uhr). Mehr als 50 Streckenposten sorgen diesmal für noch mehr Sicherheit und werden von Mitgliedern mehrerer Prenzlauer Vereine besetzt. Die sportlichen Touren bis zur Stadtgrenze werden von der Polizei begleitet.

Am Vorabend, 3. Oktober, lädt die traditionelle Nudelparty ab 17 Uhr dazu ein, Startunterlagen abzuholen, Kontakte zu knüpfen und eine Gesprächsrunde mit Ex-



Jens Voigt (Mitte) fährt auch in diesem Jahr wieder beim Prenzlauer Hügelmarathon mit. FOTO: STEFFEN HERRE

Radprofis zu genießen. „Als VIP-Gäste sind in diesem Jahr wieder Jens Voigt und Marcus Burghardt, Tour-de-France-Teilnehmer, vor Ort. Beide nehmen an der Gesprächsrunde mit Dr. Helaman Krause teil und treten selbst beim Hügelmarathon an. Das limitierte Jubiläumstrikot, entworfen in Zusammenarbeit mit Jens Voigt, wird dort erstmals vorgestellt und ist am Verkaufstand der Stadtwerke erhältlich“, teilen die Organisatoren mit.

Anmeldungen sind weiterhin online unter [www.huegelmarathon.de](http://www.huegelmarathon.de), direkt vor Ort am Veranstaltungstag oder auf der Nudelparty möglich.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Windverhältnisse auf den waldfreien Streckenabschnitten eine

entscheidende Rolle spielen und der Hügelcharakter der Uckermark trotz allem eine große Herausforderung bleiben kann.

Verkehrsteilnehmer sollten sich auf folgende Sperren einstellen: Uckerpromenade, Nordufer Richtung Seebad bis Kreisverkehr, am 4. Oktober ab 6 Uhr; Seeweg von 6 bis 12 Uhr; Parkplatz Seebad Prenzlau ab Freitagnachmittag bis Sonnabend, 18 Uhr; Templin, Seestraße, am 4. Oktober. Es wird generell zu besonderer Vorsicht gebeten.

**Das ist der aktuelle Anmeldestand:** Familientour: 137 Anmeldungen; Freizeitstour: 104 Anmeldungen; Fitnessstour: 381 Anmeldungen; Radmarathon: 239 Anmeldungen; gesamt: 861 Anmeldungen

## Im Bahnhof öffnen sich kreative Räume

Von Cindy Mutschler

**Wie leerstehende Räume zu lebendigen Zentren der Kultur werden können: Kunst, Fursuits und Keramik gibt es am 3. Oktober in Prenzlau zu entdecken.**

PRENZLAU – Am 3. Oktober von 14 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen des Prenzlauer Bahnhofs in der Stettiner Straße 52, damit Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die kreativen Räume gewinnen können, die hier seit zwei Jahren durch die „Raumstipendien“ der Stadt Prenzlau lebendig gehalten werden. Unter dem Namen „Bahnhofsioniere“ zeigt das Projekt, wie leerstehende Flächen zu kreativen Zentren werden – umgesetzt von Künstlern, Kunsthandwerkern, Handwerkern, Medienschaffenden und Marketingexperten.

Der Tag der offenen Tür bietet eine große Palette an Einblicken, die die vielfältigen Ansätze hinter dem Programm sichtbar machen. Ganz neu dabei ist Nico Gonschorek, der vor einem Jahr aus Sachsen-Anhalt nach Prenzlau gezogen ist. Der 23-jährige präsentiert selbstgezeichnete Fursuits – maßgeschneiderte anthropomorphe (menschähnliche) Tierkostüme, die einen eigenen Charakter tragen. Regelmäßig zieht es ihn mit Freunden zu großen Conventions; was heute noch als Hobby betrachtet wird, könnte sich laut Gonschorek zu einer beruflichen Perspektive entwickeln, wenn das Interesse wächst. In großer Vorfreude

auf den 3. Oktober bereiten auch Charlotte Jacoby und Sophie Bandelin ihr gemeinsames Studio im Bahnhofsvor. Seit 15 Jahren verbindet die Freundschaft der beiden Wahluckermärkerinnen eine gemeinsame Leidenschaft für Kunst.

Was im Kunsttherapiestudium begann, findet nach 14 bis 18 Jahren auf unterschiedlichen Wegen nun in Prenzlau wieder zusammen. Die 37-jährige Sophie Bandelin startet ab Ende Oktober ihre offene Keramikwerkstatt. Von 14 bis 16 Uhr bietet sie eine Töpfer-Mitmachaktion beim Tag der offenen Tür an, bei der Besucher selbst die Arbeit mit Ton ausprobieren können. Ihre Freundin Charlotte – Exper-

tiert obendrein ihre eigenen und weitere interessante Filme.

Mit dabei sind unter anderem auch Esther Wolfram als Malerin, Roman Römer mit seiner Möbelausstellung und Carlo Gröning mit Kunststricken. Die verschiedenen Räume zeigen, wie vielfältig künstlerische Arbeit heute aussehen kann: von Malerei über Keramik bis hin zu Installationen und Grafik.

Die „Raumstipendien“ ermöglichen Selbstständigen und Freischaffenden bezahlbare Arbeitsräume und schaffen so einen Standort für neue Ideen, lokale Kultur und unternehmerische Perspektiven direkt vor Ort.



Die „Bahnhofsioniere“ bereiten sich auf den Tag der offenen Tür am 3. Oktober vor. FOTO: CINDY MUTSCHLER